

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 23 (1918-1919)  
**Heft:** 12

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Bund schweizerischer Frauenvereine.** 18. Generalversammlung in Basel, Samstag den 11. Oktober und Sonntag den 12. Oktober 1919.

*Tagesordnung und Traktanden:*

*Samstag den 11. Oktober, nachmittags 3 Uhr, im Grossratssaal*

### **Versammlung**

1. Begrüssung und Appell der Delegierten. 2. Bericht des Vorstandes. 3. Jahresbericht der Quästorin. 4. Festsetzung des Ortes der nächsten Generalversammlung. 5. Wahl der Vizepräsidentin. 6. Statutenrevision (Abstimmung). 7. Anträge und Vorschläge. 8. Kommissionsberichte. 9. Unvorhergesehenes.

*Samstag, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr abends, im Café Spitz (Eingang Rheingasse)*

### **Gesellige Vereinigung**

(Einladung der Basler Vereine).

*Sonntag den 12. Oktober, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, im Grossratssaal*

### **Öffentliche Versammlung**

*Berufsberatung und Berufsberatungsstellen.* Referentinnen: Frl. A. Keller, Basel: *Probleme der Berufswahl*; Frau Dück-Tobler, St. Gallen: *Frauenaufgaben auf dem Gebiete des Berufslebens.* — Diskussion.

*Sonntag den 12. Oktober, nachmittags 1 Uhr, im Café Spitz*

**Gemeinschaftliches Mittagessen** (zu Fr. 4.50).

---

## **Unser Büchertisch.**

**Reform des Schreibunterrichtes.** „*Der Schreibunterricht nach Bewegungselementen*“ benennt sich ein von Herrn Sekundarlehrer *Anton Ehrler* in Luzern verfasster methodischer Lehrgang, im Verlag Eugen Haag, Luzern, erschienen. Er bezeichnet ihn als die Frucht einer 25jährigen Erfahrung. Der Lehrgang zerfällt in einen theoretischen und praktischen Teil. Der letztere ist die kalligraphische Darstellung und Anwendung der in den theoretischen Erläuterungen ausgeführten Grundsätze. Der Ehrlerische Lehrgang befasst sich mit den beiden Kurrentschriften, der deutschen und des Antiqua.

Was ihn auszeichnet, seinen besondern Wert ausmacht, ist sein organischer Aufbau. Er geht vom lebendigen Werkzeug, der Hand bezw. Arm aus, fusst also auf dem physiologisch Gegebenen. Von hier aus bespricht er dann die Technik des Schreibunterrichtes. Er befasst sich vor allem mit der Frage: „Welche Mittel stehen uns zur Verfügung, die Hand dem Schreiben dienstbarer zu machen?“ und andern Fragen, die damit im Zusammenhang stehen. Dann mit der Haltung des Körpers, des Armes und der Hand beim Schreiben. In der methodischen Behandlung der Schriftzeichen zerlegt er die Schriftzeichen beider Alphabete in 6 Gruppen. Er lässt sie aus einigen wenigen Grundformen (Bewegungselemente) organisch hervorgehen. Deshalb sind die Schriftzeichen frei von allem Willkürlichen und Gekünstelten und genügen sowohl den ästhetischen als den praktischen Anforderungen. Zur Einführung und als Begleitstoffe für die Einübung der Schriftformen ist im Ehrlerischen Werke auch noch eine Anwendung in zeichnerischer Darstellung beigegeben.

Da, wie schon bemerkt, das Grundsätzliche im Ehrlerischen Lehrgang eine bis ins Einzelne gehende praktische Durcharbeitung gefunden hat, so eignet sich das Werk auch vortrefflich für den Selbstunterricht. Für die Schulen der Stadt Luzern wurde es obligatorisch erklärt. Die dem Werke zugrunde liegende Methode ist diejenige des Denkkunterrichtes. Gerade nach dieser Richtung hat Herr Ehrler in seiner Wegleitung etwas Mustergültiges geschaffen. h.

**Dans les Alpes, Histoires pour les enfants et pour ceux qui les aiment** par M<sup>me</sup> Johanna Spyri. Traduction autorisée. Bâle, Genève et Lyon, Georg & C<sup>ie</sup>, libraires-éditeurs 1918. — Nouvelle édition.

Dieses Buch enthält drei der reizendsten Erzählungen Johanna Spyris, „In Hinterwald“, „Die Fee von Intra“ und „Der fröhliche Heribli“, alle drei ganz durchdrungen von Güte und schöner Menschlichkeit. Was die Sprache anbelangt, trägt sie die Spuren einer Uebersetzung, und leider haben sich zahlreiche Druckfehler in die Ausgabe eingeschlichen. Doch nimmt wohl jeder Franzose, der des Deutschen unkundig ist, gerne diese mehr äusseren Mängel des Buches mit in den Kauf, wenn er diese drei schönen Geschichten Johanna Spyris kennen lernt.

**Contes I.** Otto Eberhard. Bibliothèque française à l'usage de la jeunesse de langue allemande. 5<sup>e</sup> volume. Berne. Librairie de l'Etat. 1918.

Otto Eberhard erzählt in diesem Bändchen nach Maurice Bouchor, Contes, Colin-Paris, die drei Grimmschen Märchen „Schneewittchen“, „Das tapfere Schneiderlein“, „Von einem, der auszog, um das Gruseln zu lernen“. — Die Sprache ist schön und französisch, die Ausdrucksweise lebhaft und künstlerisch. Das Bändchen enthält als Anhang ein Wörterbuch, welches die Lektüre dieser drei Geschichten schon sehr bald nach Beginn des Französisch-Studiums ermöglicht.

## Stellenvermittlung.

Das Stellenvermittlungsbureau des Schweizerischen Lehrerinnenvereins für Lehrerinnen, Erzieherinnen, Fachlehrerinnen, Stützen, Gesellschafterinnen, Kinderfräuleins usw. befindet sich *Rütlistrasse 47, Basel*. (Sprechstunden 2—3 Uhr.)  
Es wird Arbeitgebern und Stellessuchenden bestens empfohlen.

---

☛ Sämtliche Zuschriften, die **Redaktion** betreffend, sind an **Frl. Laura Wohnlich**, Lehrerin in **St. Gallen**, zu richten; diejenigen, die **Expedition** betreffend, an die Buchdruckerei **Büchler & Co.** in **Bern**.

---

### Dr. Fluris Rechenbuch für Töchter-, Mädchen- Sekundar- und Fortbildungsschulen

4 Hefte 2. Auflage

Einkaufs- und Verkaufsrechnung	60 Rp.	152
Geldanlage- und Geldverkehr	60 Rp.	
Die gewerbliche Preisberechnung	70 Rp.	
Das hauswirtschaftliche Rechnen	90 Rp.	

Schlüssel zu jedem Heft

Verlag: **Dr. Fluri**, Mittlerestr. 142, **Basel**

## Druckarbeiten

für Geschäfts- und Privatverkehr  
liefert in kürzester Frist und  
sauberer Ausführung

Buchdruckerei **Büchler & Co.**,  
Bern